



Herzlich Willkommen in der START-Community im Saarland!

- **Sechs Stipendiatinnen und zwei Stipendiaten aus dem Saarland wurden am 2. Oktober 2023 im Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes feierlich ins START-Förderprogramm aufgenommen.**
- **Im Saarland absolvieren im Schuljahr 2023/24 24 Jugendliche das START-Programm.**

START-Stiftung fördert Jugendliche mit Ideen und Visionen

Auch in diesem Jahr starten bundesweit ca. 180 Jugendliche mit Migrationsbezug ins Stipendienprogramm der START-Stiftung. Seit mehr als 20 Jahren fördert die Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern mit einem Bildungs- und Engagementstipendium. Das dreijährige Förderprogramm unterstützt die Jugendlichen dabei, mit eigenen Projekten und Initiativen die Gesellschaft aktiv zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Regionale und überregionale Workshops zu Themen wie Europa und Nachhaltigkeit, Rhetorik-Seminare sowie erlebnispädagogische Angebote fördern die Kreativität der Jugendlichen, schulen ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr kritisches Denken.

In enger Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Land

Csanád Csontos ist einer von den acht neu aufgenommenen Stipendiat:innen im Saarland. Der 15-Jährige aus Neunkirchen freut sich auf die Zeit mit der START-Community: „*Das START-Programm stellt für mich eine einzigartige und sehr vielfältige Möglichkeit dar, die mir als Jugendlicher hilft, mich weiterzubilden, dabei neue Kontakte zu knüpfen und wichtige Erfahrungen in meinem Leben zu machen.*“

Die Auswahl der Stipendiat:innen erfolgt in engem Austausch zwischen der START-Stiftung, der ASKO Europa-Stiftung und dem saarländischen Ministerium für Bildung und Kultur; die individuelle Betreuung der Geförderten liegt in den Händen der ASKO Europa-Stiftung. In einem zweistufigen Auswahlprozess konnten in diesem Jahr sechs Mädchen und zwei Jungen ihren Gestaltungswillen beweisen. Formales Kriterium für die Aufnahme ins Programm ist eine eigene Einwanderungsgeschichte oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens 14 Jahre alt sein, die achte Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben – Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Bei Bedarf gewährt START eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.000 Euro und einen Zuschuss für die Anschaffung technischer Geräte.

Die Bildungsministerin des Saarlandes, Christine Streichert-Clivot unterstreicht die Bedeutung des Programms: „*Das START-Stipendium soll jungen Menschen mit Migrationsbiografie zusätzliche Wege zu Bildung und Chancengleichheit eröffnen. Es steht für den unerschütterlichen Glauben daran, dass Bildung barrierefrei sein muss und dass jedes Kind das Recht auf gleiche Chancen haben muss. Unsere Gesellschaft ist eine Einwanderungsgesellschaft. Unsere Zukunft hängt also in großem Maße von den klugen Köpfen und vielfältigsten Talenten junger Menschen ab. Indem wir ihnen die Möglichkeit geben, ihr volles Potenzial auszuschöpfen, investieren wir nicht nur in ihre individuelle Zukunft, sondern auch in die Zukunft unserer Gesellschaft als Ganzes.*“

Stipendium ein Teil des breiten Angebots

Seit über 20 Jahren gibt es das START-Programm und seitdem wurden fast 4.000 Jugendliche erreicht. Damit noch viel mehr junge Menschen von dem Angebot der Stiftung profitieren, hat sie in diesem Jahr die START Academy gegründet. *„Den Community-Gedanken und die Tatsache, innerhalb der Gruppe einfach sie selbst sein zu können, heben unsere Aktiven und Ehemaligen immer wieder als wichtigste START-Erfahrung hervor – deshalb wollen wir ihr mit der Academy künftig noch mehr Raum geben“*, sagt Geschäftsführer Farid Bidardel. Die START Academy steht allen Jugendlichen ab 14 Jahren mit Migrationsbezug offen. Auch diejenigen, die keine drei Schuljahre mehr vor sich haben, können dadurch von START profitieren.

Die digitale Bildungsplattform ermöglicht den jungen Menschen mehr Teilhabechancen und bietet neben dem Stipendium ein breites Angebot, um ihre Potenziale zu entfalten, online sowie in Präsenz. Für das kommende Schuljahr sind u.a. Coding Camps und Formate zur Berufs- und Studienorientierung geplant. Aktuell nehmen rund 700 Jugendliche an den Angeboten der Academy teil. *„Es gibt unzählig viele Jugendliche mit Migrationsbezug in Deutschland, die das Potenzial haben, die Gesellschaft zu verändern“*, erklärt Geschäftsführer Farid Bidardel die Erweiterung des Programms. *„Allen von ihnen soll der Weg dahin offenstehen. Und dafür setzen wir uns mit START ein.“*

Übersicht der Wohnorte der Geförderten im Saarland

Homburg

Neunkirchen (2)

Saarbrücken (3)

Schiffweiler

Sulzbach

Aus datenschutzrechtlichen Gründen und auf Wunsch der Geförderten werden die Angaben nur eingeschränkt veröffentlicht.

START wird im Saarland sowie bundesweit außerdem gefördert von:

Bank 1 Saar, Childguard Stiftung, CodeDoor, Fidelity Europe Foundation, JPMorgan Chase Foundation, Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds, Salesforce Foundation Fund, UNO-Flüchtlingshilfe.

Die START-Stiftung fördert deutschlandweit Jugendliche mit Migrationsbezug. Seit über 20 Jahren leistet START damit einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. START steht allen Jugendlichen offen, die in Deutschland eine weiter- oder berufsbildende Schule besuchen, bei Aufnahme der Förderung mind. 14 Jahre alt sind und die selbst zugewandert sind oder bei denen dies mindestens für ein Elternteil zutrifft. Die Förderung von START besteht aus vielfältigen Angeboten, um zukunftsrelevante Kompetenzen zu erwerben, einer starken Community und dem Raum eigene Ideen Realität werden zu lassen. Die START-Stiftung ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt. Aktuell werden von START rund 700 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert.

Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.